

Artikel vom 01.03.2019

Bayerische Polizei

Neuer Einstellungsrekord



Kräftige Neueinstellungen: Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat 1.300 neu ausgebildete Polizisten zur Verstärkung der Bayerischen Polizei begrüßt.

„Sie sind eine wichtige Verstärkung für unsere Polizeidienststellen“, betonte Herrmann. „Mit Ihrer hervorragenden Ausbildung leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit der Menschen in unserem Land.“ Insgesamt ständen in diesem Jahr rund 1.300 neu ausgebildete Polizisten zur Verstärkung der Bayerischen Polizei bereit. „Das ist ein Rekordwert, den wir den zusätzlichen Polizeistellen der vergangenen Jahre zu verdanken haben.“

Weichen frühzeitig gestellt

Wie Herrmann erklärte, wird die Bayerische Polizei von 2017 bis 2023 um insgesamt 3.500 neue Stellen verstärkt. Mit dem Doppelhaushalt 2017/2018 wurden die ersten 1.000 Stellen bereits zugewiesen und besetzt. Erst kürzlich hat die Bayerische Staatsregierung den Entwurf für den Doppelhaushalt 2019/2020 beschlossen, der weitere 1.000 neue Stellen für die Bayerische Polizei vorsieht. Neben diesen neuen Stellen sind jedes Jahr auch alle Stellen nachzubesetzen, die beispielsweise durch Pensionierungen frei werden. „Schon letztes Jahr konnten wir uns über insgesamt rund 1.800 Neueinstellungen freuen, ein neuer Einstellungsrekord“, so Herrmann.

Einstellungszahlen weiterhin hoch

„Die Einstellungszahlen werden auch weiterhin hoch bleiben“, versicherte der Bayerische Innenminister. „In diesem Jahr stehen uns rund 1.700 Einstellungsmöglichkeiten bei der Bayerischen Polizei zur Verfügung.“ Mit dem heutigen Tag beginnen nach Herrmanns Worten insgesamt 872 Nachwuchsbeamte ihre Ausbildung, 812 in der 2. Qualifikationsebene (vormals mittlerer Dienst) und 60 in der 3. Qualifikationsebene (vormals gehobener Dienst). Mehr als 800 weitere folgen im Herbst. Gleichzeitig haben in diesem Frühjahr nach jetzigem Stand bayernweit 783 Polizisten ihre Ausbildung abgeschlossen und werden nun an die Polizeiverbände verteilt.